

N I E D E R S C H R I F T Nr.4
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 08.05.2025 Mehrzweckhalle Tunsel
von 19:30 Uhr bis 22:20 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Joachim Eisele

Ortschaftsräte:

Cammerer, Wolfram
Gamb, Stefan
Kirsten Edgar
Klein Simon
Ruf, Benno
Schillinger, Jochen
Schlageter, Michael
Winterhalter, Nick

Entschuldigt:

Bärmann, Jasmin

Gemeinderat:

Selinger, Michael

Von der Verwaltung:

Frau Rebitzke, Schriftführerin

Gäste:

Zuhörer:

0

Ortsvorsteher Joachim Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortschaftsräte
Er stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung
der Tagesordnung vom 28. April 2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf
elektronischem Weg einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.
Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Keine Fragen

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine NÖ-Beschlüsse gefasst.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil Tunsel

Aktuell keine

4. Vorberatung für die Mittelanmeldung Haushalt 2026

OV Eisele gibt an, es eine Besprechung mit dem Kämmerer Hr. Thomann sowie mit den anderen Ortsvorstehern gab. Erschaffen werden soll eine Richtlinie für die Budgetierung der Ortsteile. Vorschlag, 10.000€ für jeden Ortsteil, somit wäre der OR etwas flexibler in der Umsetzung kleinerer Dinge, z. B. Beleuchtung Weihnachtsmarkt, ist schon ein Paar Jahre im HH, könnte mit diesem Budget schnell und unkompliziert angeschafft werden. Durch diese Richtlinien ist klar geregelt, was über dieses Budget laufen kann. Die Ortschaftsräte finden diese Idee gut, muss darauf geachtet werden, dass nicht alles dann direkt nach Tunsel geschoben wird.

Investitionen:

Prio	Projektgruppierung
	Kindergarten, Schule
	Raumkonzept Schule
	Kindergarten
1	Erweiterung des Betreuungsangebotes

	Begegnung über Generationen hinweg
1	Barrierefreier Zugang zur Halle ("Hubvorrichtung neben der Treppe / Treppenlift)
2	Panorama-Rahmen an den Sitzbänken um Tunsel und Schmidhofen herum errichten

	Verkehr außerorts
	Radwegenetz Tunsel und Schmidhofen
1	Fehlender Radweg Richtung B3 / Muttighofer Str.
2	Radweg von Tunsel nach Eschbach erstellen bereits in Prio 1 beim Kreis, jedoch Bau des Radweges noch nicht in Arbeit.
3	Radweg von Tunsel nach Schlatt erstellen.
4	Ausbau des bestehenden Wirtschaftsweges (Fläche vorhanden) zu einem kombinierten Wirtschafts- und Radweg von Tunsel nach Bremgarten

	Verkehr innerorts
1	Bushaltestelle + Häuschen St.-Michael-Straße in Richtung Bad Krozingen
2	Geschwindigkeitsreduzierung:
3	2. Geschwindigkeitsanzeige mit Solar-Panel
4	S-Bahn Haltestelle für Tunsel wenn 3. + 4. Gleis kommt. Der letzte OR und der Gemeinderat hatten beschlossen, dass dies kommen soll.

	Stromversorgung
1	Die Stromversorgung von Hausanschlüssen in Tunsel erfolgt teilweise noch oberirdisch. Ziel ist, dass alle Haushalte per Erdkabel versorgt werden.

	Bestandserhaltung von Wegen, Plätzen, Grünanlagen, Gebäude
1	Sanierung der Toiletten in der Turn- und Festhalle
2	Neue Weihnachtsbeleuchtung für die St.-Michael-Straße
3	Absenkung Bordsteine an Einmündungen Bernhardweg, Gießiebelweg-Kabiserweg
4	Basketball- / Soccerfeld auf dem Gelände des SVT (analog des Feldes bei der DJK-Schlatt)

Ergebnishaushalt:

Prio	Projektgruppierung
	Kindergarten, Schule
1	Raumkonzept Schule
1	Ertüchtigung Rektorat (z.B. Schalldämmung vertrauliche Gespräche)
2	Fahrrad/Rollerstände für den Schulhof
3	Markierungen auf Hallenboden erneuern
	Kindergarten

	Verkehr außerorts
	Radwegenetz Tunsel und Schmidhofen
1	Behebung von Schäden an asphaltierten und betonierten Feldwegen (Wirtschaftswege entlang der B3, Betonweg von Tunsel nach Schmidhofen, Straße von Tunsel nach Feldkirch)
2	Landwirtschaftsweg westlich der B3 in Richtung Kernstadt Instandsetzen

	Verkehr innerorts
	Gehweg "Neuer Weg"
1	Markierung auf der Fahrbahn zum Schutz der Fußgänger

	Vereine
1	Ertüchtigung der Kabine und Dusche für die Schiedsrichter im Clubheim

	Halle/Küche
1	Beleuchtung in der Halle auf Dimmbar umbauen
2	Gläserspülmaschine
3	2 x Glastürkühlschrank groß
4	Erneuerung Schränke in der Küche
5	Instandsetzung Mikrofonanlage

	Hochwasserschutz
1	Rückhaltebecken Tunsel bei B3 auf die ursprüngliche Kapazität zurück bringen.
2	Hochwasserschutz an der Bebauungsgrenze östlich in Schmidhofen verbessern. Umsetzung: Die Kapazität der Entwässerungsgräben auf die ursprüngliche Kapazität zurück bringen. Sohle der Gräben ist zu hoch
3	Ertüchtigung der Nebengräben die Wasser in den Neugraben leiten unter Berücksichtigung der Drainagentiefe
4	Entsprechend dem Gutachten soll der Neugraben laufend ertüchtigt und laufend gepflegt werden (auch Sohlenräumung)
5	Überprüfung der Dolen am Hungenbrunnengraben am Feldkircher Weg
6	Hochwasserschutzmaßnahmen am Hungenbrunnengraben zwischen Bahn und Schwarzwälder Kiesgrube
7	Erhöhung der Versickerungsleistung der Schwarzwälder Kiesgrube, durch ausbaggern der Schlammschicht, die dort die letzten Jahre angeschwemmt wurden und sich abgelagert hat
8	Burggraben soll durch Sohlenräumung und Wiederherstellung des Alten Bachbetts ertüchtigt werden (aktuell komplett zugewachsen; hat sich bereits seitlich in die Wege einspült)

	Friedhof
1	Ansprechende Gestaltung des Urnenfeldes
2	Pflanzung von schattenspendenden Bäumen auf dem Friedhof

Weiterhin soll folgendes hinzugefügt werden:

- Friedhof
 - Gestaltung der Urnengräber
 - 2 neue Bäume westlich von Tunsel in Richtung BK erneuern
- Halle
 - Dimmbares Licht
- Panoramarahmen mit Blick Schmidhofen (evtl. bei Bank bei der Wasserentnahmestelle)

5. Anpassung der Vergaberichtlinien der Landwirtschaftlichen Flächen

OR Gamb gibt zu diesem TOP an, dass er die aktuell geltenden Vergaberichtlinien gut findet, auch gibt es unter den Landwirten keine Kritik, er empfiehlt diese nicht zu ändern. Durch die Abstimmung für LoKlim durch den Gemeinderat sollen die Vergaberichtlinien Angepasst bzw. geändert werden.

OR Schillinger schlägt vor, evtl. eine Anpassung gemeinsam mit Schlatt zu machen, somit homogener.

Nächste Verpachtung in Tunsel soll erst nach der Flurbereinigung erfolgen, dann werden Flächen auch neu zugeschnitten.

OR Ruf gibt an, dass es für Tunsler Landwirte wenig Möglichkeiten gibt sich zu vergrößern. Hört ein Landwirt auf, verschwinden die Flächen, nur nicht zu Tunsler Landwirten.

Kriterien für die Richtlinien müssen so angepasst werden, dass diese für längere Zeit Bestand haben.

OR Schlageter ist der Meinung, je weniger Regeln, desto besser. Unterschieden werden sollte jedoch nach Biologisch & nicht Biologisch sowie Vollerwerb und Nebenerwerb.

Vorschlag, bei z.B. 10 Landwirten, davon 2 Biologisch anbauende soll die Verteilung der Flächen gleich sein, somit 80 % für Konventionelle und 20 % für Biologische. Bio Flächen sollen dann längerfristig Bio bleiben und nicht alle 9 Jahre erneut verpachtet werden sondern fest für Bio bleiben.

OR Ruf gibt zu bedenken, wenn die Flächen kleiner werden, dann auch bei den Biologischen Flächen, alle müssen dann reduzieren.

Ackerland muss Ackerland bleiben.

Vorschlag OR Schillinger: öffentliche Landwirtschaftliche Flächen müssen nach 9 Jahren wieder im selben Zustand zurückgegeben werden, keine Hecken oder Bäume sollen gepflanzt werden.

OR Kirsten merkt an, dass aufgewertete Fläche (Bio) geschützt werden sollen, auch wenn Gesamtfläche kleiner wird, muss Bio Fläche auch kleiner werden!

Bei Rückgabe der Flächen muss diese von jedem anderen weitergenutzt werden können.

GR Selinger empfiehlt, die Definition von Hofstelle sollte überarbeitet werden. Er z.B. habe seine Hofstelle in Tunsel, wohnt aber nicht auf dieser.

Eine erneute Flächenbewertung (nach Punkten) ist erst nach der Flurneuordnung möglich. Gemeindeflächen innerhalb der Flurneuordnung sollen zur Schaffung neuer Radwege eingebracht werden.

Die überarbeitete Vergaberichtlinie liegt dem Protokoll bei

6. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Keine weiteren Fragen

7. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OV Eisele gibt folgende Informationen:

- Eröffnung Radweg Bad Krozingen nach Schmidhofen findet am 14. Mai um 10 Uhr statt. Alle OR sind herzlich eingeladen.
- Die Stadt ist weiterhin auf der Suche nach geeignetem Wohnraum für die Familie in der alten Feuerwehr.

OR Gamb gibt an, dass er von Bürgern über den Zustand des Friedhofes angesprochen wurde, dieser sei sehr schlecht gepflegt, andere Ortsteile seien besser gepflegt. Ebenfalls wurde zu diesem Thema OR Winterhalter und OR Kirsten angesprochen.

OR Gamb informiert, dass das Parken in der Burgstr. für Landwirtschaftliche Maschinen mit Hänger eine Herausforderung darstellt, evtl. könnte man dort nochmal überarbeiten.

OR Ruf weist darauf hin, dass die Ausweichfläche bei der Bushaltestelle St.-Michael-Str. beibehalten werden soll, diese ist für LKW's, Busse und Landwirtschaftliche Maschinen wichtig, da durch parkende Autos wenig bis gar kein Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

OR Gamb findet auch einen Lebensmittelmarkt in dem geplanten Gewerbegebiet wichtig, Nahversorgung für Tunsel sollte wichtig sein. Regelung über FLNP möglich.

OR Winterhalter erkundigt sich, ob evtl. in das Gewerbegebiet eine Soccerhalle o.ä. für Freizeitangebote angedacht ist. Auch über Regelung über FLNP möglich, allerdings eher kleiner Betriebe gewünscht.

OR Kirsten gibt den Wunsch eines WC's auf dem Friedhof weiter. OV Eisele fragt in Biengen nach, könnte sich schwierig umsetzen lassen.

Ebenfalls wurde OR Kirsten von einem Bürger auf den „Schilderwald“ einfahrt KV nach Tunsel / Eisenbahnstr. angesprochen. Schilderung 70 – 50 – 30 evtl. und das auf kürzestem Weg. Evtl. könnte dass 70 Schild etwas weiter in Richtung KV gestellt werden.

OR Klein gibt an, dass gegenüber der Kapelle in Richtung Sportplatz die Hecke im Kurvenbereich dringend geschnitten gehört. Schlechte Sicht

OV Eisele schließt die öffentliche Sitzung um 22:20 Uhr.

Ortsvorsteher:

Für den Ortschaftsrat:

Für den Ortschaftsrat

Der Schriftführer: